

In 5 Schritten zu deiner idealen Wohnraumatmosphäre

Farben umgeben dich rund um die Uhr. Rund 80% aller sinnlichen Eindrücke erreichen dich über deinen Sehsinn. Oder anders ausgedrückt, 13 Millisekunden entscheiden, ob ein Raum auf dich wohltuend wirkt oder nicht.

Ich gebe Dir im Folgenden Tipps, wie du bei der Farbwahl in der Raumgestaltung einen grossen Schritt weiterkommst und Farbkombination erarbeitest, die deine persönlichen Wohlfühlkomponenten enthalten.

SCHRITT 1 – Analyse des Raums

Als erstes musst du ein wenig theoretische Arbeit leisten. Ja, ich weiss... ist nicht unbedingt schön, aber lohnend.

- Ziel: Wie möchtest du dich fühlen, wenn du nach Hause kommst oder im Büro arbeitest? Stimmung, Atmosphäre, Nutzen etc.
- Bestandsaufnahme: Was ist vorhanden und wird integriert? Untergründe, Licht, Farbtöne, Materialien, Möbel etc.
- Rahmenbedingungen: vorhandenes Budget, welche Qualität willst du haben etc.

Hierzu hilft dir, wenn Du aus Zeitschriften und Magazinen für dich stimmige Bilder sammelst. Wenn du es digital magst, kannst du auch ein Pinterest Board mit deinen Farbschätzen erstellen. Durchstöbere Farbkarten oder gehe in den Baumarkt. Hier findest du in der Farbenabteilung Farbmusterkarten. Sammle jeden Schnipsel, auf dem du eine Farbe entdeckst, bei der du das Gefühl hast, sie entspricht deinen Vorlieben.

Um dir eine Übersicht zu verschaffen, erstellst du ein Moodboard. Klebe alles Gesammelte auf und stelle gefallende Farbkombinationen her.

SCHRITT 2 – Das richtige Weiss

Bei der Wahl des weissen Grundtons gibt es viele Möglichkeiten. Befasse dich intensiv mit dieser Wahl, denn sie bestimmt die Atmosphäre in deinem Raum in hohem Masse.

Als Tipp: Gehe weg von RAL 9010, 9016 oder NCS S 0500-N. Erschaffe was persönliches, dass sich gut mit dem Boden ergänzt und das vorhandene Licht aufnimmt.

SCHRITT 3 – Betone und kaschiere

Was bietet dir die vorhandene Architektur im Raum:

- Gibt es Elemente, die betont werden sollen oder gar kaschiert?
- Darf Kunst mehr Gewicht erhalten?
- Ein Lieblingsstück, dass ins Zentrum rücken soll?

Spiele mit diesen Elementen. Lass sie mehr oder weniger Gewicht in deinem Farbkonzept erhalten.

SCHRITT 4 – Deine Vorlieben einbeziehen

Jetzt darfst Du den Raum Individualisieren, wenn du magst.

Bringe deine persönlichen Emotionen mit Lieblingsfarben ins Spiel. Erzeuge Spannung und Sorge für den Aha-Effekt. Aber denke stets daran, das Ergebnis soll nicht wie Villa Kunterbunt aussehen!

SCHRITT 5 – Überprüfe Harmonie

Fasse deine Farben zusammen. Lass sie auf dich wirken und entscheide, ob eine Harmonie entstanden ist. Falls nicht, schraube an den Nuancen oder wechsele einen Farbton gar aus. Kamen auch Kontraste zum Einsatz?

- Welche Farben ergänzen sich in ihrer Wirkung (z.B. grün mit türkis)?
- Welche Farben verstärken sich gegenseitig in Ihrer Wirkung (z.B. schwarz/weiss).

Denke daran, dass es gut ist eine Farbe „auf Lager“ zu haben, die du für Accessoires nutzen kannst.

Ich gratuliere dir zu deiner persönlichen Farbpalette

Die Farben sind definiert. Du bist parat. Jedoch steht dir ein entscheidender Schritt noch bevor:

Plane die Umsetzung als «do-it-yourself» oder engagiere eine Fachkraft für die Ausführung.

Viel Erfolg und vor allem entspannte Stunden in deinen neuen Wänden!

Herzlichst,

sibylle von mattwerk